

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 10. Oktober 2008

Teil II

361. Verordnung: Änderung der Chemikalien-Verbotsverordnung 2003
[CELEX-Nr.: 32007L0051]

361. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, mit der die Chemikalien-Verbotsverordnung 2003 geändert wird

Auf Grund des § 17 Abs. 1 und 2 sowie des § 78 Abs. 2 Z 1 des Chemikaliengesetzes 1996 (ChemG 1996), BGBl. I Nr. 53/1997, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 13/2006, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit verordnet:

Die Chemikalien-Verbotsverordnung 2003, BGBl. II Nr. 477, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 276/2007, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 18a wird folgender § 18b samt Überschrift eingefügt:

„Quecksilber

§ 18b. (1) Das Inverkehrsetzen von Quecksilber (CAS-Nr. 7439-97-6) in

1. Fieberthermometern und
2. anderen zum Verkauf an die breite Öffentlichkeit bestimmten Messinstrumenten (zB Manometer, Barometer, Sphygmomanometer, andere Thermometer als Fieberthermometer)

ist verboten.

(2) Das Verbot des Inverkehrsetzens gemäß Abs. 1 gilt jedoch nicht

1. für Messinstrumente gemäß Abs. 1 Z 2 (einschließlich Barometern), die am 3. Oktober 2007 älter als 50 Jahre waren, und
2. bis zum 3. Oktober 2009 für Barometer, die nicht unter Z 1 fallen.

(3) Die Verbote und Beschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten nicht für jene quecksilberhaltigen Geräte, die entweder bereits in Verwendung sind oder als gebraucht verkauft werden.“

2. Nach § 26 wird folgender § 27 angefügt:

„§ 27. (1) § 18b tritt mit 3. April 2009 in Kraft.

(2) Mit der Verordnung BGBl. II Nr. 361/2008 ist die Richtlinie 2007/51/EG zur Änderung der Richtlinie 76/769/EWG hinsichtlich der Beschränkung des Inverkehrbringens bestimmter quecksilberhaltiger Messinstrumente, ABl. Nr. L 257 vom 03.10.2007 S. 13, umgesetzt.“

Pröll